



Ausgabe Nr. 3, 16. Mai 2005

Liebe Mitglieder und Freunde des Stiftungsnetzwerks Berlin,

die Sozialstiftungen unseres Netzwerks haben Anfang Mai mit der inhaltlichen Arbeit begonnen. Bei einem Treffen der Vertreter der Fürst Donnersmarck-Stiftung, der Blindenstiftung Deutschland, der Björn Schulz Stiftung, der Albert Schweitzer-Stiftung und des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen in den Räumen der Veolia Stiftung wurden erste Überlegungen zur Zusammenarbeit ausgetauscht. Eine Projektbörse, bei der Stiftungen sich und ihre Ideen für mögliche Projekte vorstellen, könnte ein möglicher Rahmen sein, auch mit Stiftungen anderer Zwecksetzungen ins Gespräch zu kommen. Interesse besteht vor allem an Projekten, die „Brücken“ in Bereiche wie Kunst und Kultur schlagen. Ein weiteres Treffen zur Konkretisierung dieser Idee soll im Juni stattfinden. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Für die Lektüre der dritten Ausgabe der „Berliner Stiftungsnews“ wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß und nehmen Ihre Anregungen und Hinweise gerne auf.

Viele Grüße

Verena Freyer

Kai Drabe

Sollten Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, bitten wir um eine Email an folgende Adresse: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Stiftungswesen Berlin

Deutsche Bank will Berliner Stiftungswesen stärken (VFr)

Immer mehr Stiftungen sind daran interessiert, in der Hauptstadt ihren Stiftungssitz zu nehmen. Dies und die vermehrte Nachfrage nach geeigneten Formen für gesellschaftliches Engagement hat die Deutsche Bank bewogen, einen ersten Stiftungstag in Berlin auszurichten. Die Resonanz auf diese exklusive Vortragsveranstaltung am 28. April 2005 war mit über 80 Personen sehr gut. Stiftungsinteressierte und Kunden des Private Wealth Management waren der Einladung gefolgt, um in verschiedenen Vorträgen Kenntnisse in Stiftungsgründung und -verwaltung zu erwerben. Dabei ging es nicht nur um rechtliche Aspekte, sondern auch um Fragen, wie gesellschaftliche Defizite erkannt und angegangen werden können. Prof. Göring von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius bezeichnete die Stiftung in seinem Vortrag als „Anstoßer und Treiber“ und betonte die Modernisierungsfunktion von Stiftungen beispielsweise für das Bildungswesen.

Staatssekretär André Schmitz warb in seinem Referat für den Stiftungsstandort Berlin und bot der Deutschen Bank an, zukünftig gemeinsam den Stiftungsgedanken zu verbreiten. In der Diskussion ging es dann unter anderem um die Jahresabrechnung, die Stiftungen der Aufsichtsbehörde vorlegen müssen. Dies wird von Stiftungsvertretern immer wieder beklagt. Hier bot Schmitz ein Gespräch für betroffene Stiftungen an, in dem evt. vorhandene Probleme gemeinsam mit der Stiftungsaufsicht besprochen werden könnten. Weitere Themen in der abschließenden Podiumsdiskussion waren die Stiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge, die Verbrauchsstiftung sowie verschiedene Anlageformen. Die Deutsche Bank in Berlin verwaltet nach eigenen Angaben 60 Stiftungen und will die Informationsveranstaltung im nächsten Jahr wiederholen.

Ausstellung zum Stifterland Baden-Württemberg in Berlin

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeigt vom 2. bis 22. Juni die Ausstellung „Stifterland Baden-Württemberg“ in der Berliner Vertretung des Landes. Baden-Württemberg gehört mit über 1.700 Stiftungen zu den Bundesländern mit den meisten Stiftungen in Deutschland. Die Ausstellung des Bundesverbandes vermittelt erstmals einen lebendigen Überblick über die reiche Stiftungslandschaft und präsentiert diese mit Mitteln klassischer Ausstellungsdidaktik. Seit Oktober 2004 wandert die Ausstellung unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten durch Baden-Württemberg. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juni mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Stiftungsstandort Deutschland“ in der Landesvertretung Baden-Württemberg statt.

Mitglieder des Stiftungsnetzwerks erhalten eine Einladung zur Eröffnungsveranstaltung. Die Ausstellung ist in der Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15, zu sehen (Mo - Do 9 bis 17 und Fr 9 bis 15.30 Uhr). Informationen unter www.stifterland-bw.de

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit und Internet für Stiftungen“ in Berlin

Die Deutsche StiftungsAkademie lädt zu einem Seminar zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Internet für Stiftungen am 28. Juni 2005 nach Berlin ein. Da für Journalisten und die interessierte Öffentlichkeit die Homepage immer häufiger den ersten Kontakt mit der Stiftung darstellt, soll das Seminar einen umfassenden Überblick über die Grundvoraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten, über Aufbau und Struktur des Internetauftritts geben. Über die rechtlichen Aspekte informiert ein Berliner Rechtsanwalt. Auch die praktische Seite kommt nicht zu kurz: Journalisten geben Tipps, was sie bei der Recherche und der Kontaktaufnahme zu einer Stiftung interessiert, fasziniert und ärgert. Bereits zum vierten Mal bereitet Ulrich Brömming, Leiter Marketing und Kommunikation der Hertie School of Governance, das DSA-Seminar vor, das komodert wird von Kathrin Succow, Leiterin Medien und Kommunikation des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Informationen: Deutsche StiftungsAkademie, Harald Schaaf, Tel. 0201 / 8401-200, akademie@stifterverband.de. (SeminarKosten 295 / 395 EUR)

Von unseren Mitgliedern

Unbekannte Werke Bernhard Heiligers entdeckt

Die Bernhard-Heiliger-Stiftung hat mehr als 25 Werke des Bildhauers Bernhard Heiliger (1915-1995) entdeckt. Darunter ist auch eine bislang unbekannt gebliebene Zementplastik, die eine Liegende darstellt. Der Verbleib der Skulpturen, Zeichnungen und Drucke war bislang ungeklärt. Seit November vergangenen Jahres fahndet die Bernhard-Heiliger-Stiftung intensiv nach bisher unbekanntem Besitzern von Werken Heiligers - mit dem Erfolg, dass sich bisher 13 Sammler an die Stiftung gewandt haben. Marc Wellmann, Kurator der Bernhard-Heiliger-Stiftung, ruft Besitzer und Zeitgenossen des Künstlers weiter dazu auf, sich bei der Stiftung zu melden. Ziel der Aktion ist, das abschließende Werkverzeichnis zu komplettieren, das zur Retrospektive auf Heiligers Schaffen erscheinen soll. Die Retrospektive findet vom 4. November 2005 bis zum 15. Januar 2006 im Berliner Martin-Gropius-Bau statt.

Für weitere Informationen: Dr. des. Marc Wellmann, Bernhard-Heiliger-Stiftung
Tel. 030 / 831 20 12, kurator@bernhard-heiliger-stiftung.de.

Corinna Harfouch als Schirmherrin des Sonnenhofes ausgezeichnet

Für ihr Engagement als Schirmherrin des Kinderhospizes Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung erhielt die Schauspielerin Corinna Harfouch am 28. April 2005 den „Pulsus 2004“. Der Preis wird jährlich von der Bild am Sonntag und der Techniker Krankenkasse ausgelobt. Knapp 9.000 Leser der Bild am Sonntag sowie eine hochkarätige Jury - darunter der Sportmediziner Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt und die ARD-Fernsehmoderatorin Dr. Susanne Holst - wählten Corinna Harfouch zur engagiertesten Prominenten. Die Schauspielerin erklärt ihren Einsatz für das Berliner Kinderhospiz Sonnenhof: „Ich hatte Gelegenheit mitzuerleben, wie den Familien mit einem schwer- oder unheilbar kranken Kind hier warmherzig geholfen, der gesamten Familie die Angst genommen wird.“ Der Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung ist das bundesweit zweite Kinderhospiz und wurde 2002 eröffnet.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Für weitere Informationen: Frauke Frodl, Björn Schulz Stiftung, Tel. 030 / 398 998 43, frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de.

Nachrichten in Kürze

Neuzugang in der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“: Ab sofort unterstützt Daniela Devantier-Stern den Bereich Finanzen/Controlling. Sie ist die Nachfolgerin für Frau Geier, die in die Projektarbeit des Fonds "Erinnerung und Zukunft" gewechselt ist. Quelle: Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft".

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe stellt Projekt „Notfall-Management“ vor: Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe will die Zeit vom Einsetzen der ersten Schlaganfall-Symptome bis zur Therapieentscheidung im Krankenhaus verkürzen. Zum bundesweiten "Tag gegen den Schlaganfall" am 10. Mai 2005 hat sie ihr Projekt "Notfall-Management" im Rahmen des Berliner Ärztekongresses vorgestellt. Quelle: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

Auszeichnungen der Helga und Edzard Reuter-Stiftung verliehen: Die in Berlin lebende Lettin Tatjana Forner und der Orientalist Professor Stefan Wild haben die mit jeweils 15.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihre Verständigungsarbeit erhalten. Quelle: Helga und Edzard Reuter-Stiftung.

In eigener Sache

Das nächste Treffen des Stiftungsnetzwerkes-Berlin findet am **09. Juni 2005 um 18:00 h** statt.

Referent des Abends wird Herr Dr. Karsten Timmer von der Bertelsmann Stiftung sein. Herr Dr. Timmer wird uns die Ergebnisse, der unter seiner Leitung bei der Bertelsmann Stiftung durchgeführten Stifterstudie, präsentieren.

Anmeldungen unter: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de

Der Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt.